

Samstag, den 22. Februar 1851.

Ämtliche Anzeigen.

[1] Stelle-Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Briefträgers auf dem Hauptpostbureau Basel, mit einem Jahresgehälte von Fr. 480.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis Ende dieses Monats der Kreispostdirektion in Basel einzureichen.

Bern, am 15. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[2] Ausschreibung von Zollbeamten.

Folgende Zolleinnehmerstellen werden hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben:

Die Einnehmerstelle in:

- | | | |
|----------------|-------------------------------|----------|
| 1) Caslano, | mit einer Jahresbesoldung von | Fr. 140. |
| 2) Cabbio, | „ „ „ „ | „ 140. |
| 3) Novazzano, | „ „ „ „ | „ 140. |
| 4) Indemini, | „ „ „ „ | „ 140. |
| 5) Carena, | „ „ „ „ | „ 140. |
| 6) Collinasca, | „ „ „ „ | „ 140. |

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen in frankirten Briefen bis und mit dem 5. März an den Direktor des IV. schweizerischen Zollgebiets, Herrn J. A. Belabini in Lugano, einzureichen.

Bern, den 18. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[3] Ausschreibung einer Zollstelle.

Die Kontrollleurstelle bei der Hauptzollstätte Morschach, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 1200 wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre Anmel-

dungen in frankirten Briefen bis und mit dem 8. März an den Direktor des III. schweizerischen Zollgebiets, Herrn J. de Math. Sulzer in Chur, einzureichen.

Bern, am 19. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[4] Stelle=Ausschreibung.

Zu freier Bewerbung wird hiemit ausgeschrieben:

Die Stelle eines Kommiss auf dem Hauptpostbureau Zürich, mit einer Jahresbesoldung von Fr. 500.

Bewerber haben ihre Anmeldungen bis Ende dieses Monats der Kreispostdirektion Zürich einzugeben.

Bern, am 10. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[5] Stelle=Ausschreibung.

Zufolge Schlußnahme des Bundesrathes vom 10. dieß wird die Stelle eines zweiten Sekretärs in der Bundeskanzlei, welchem vorzugsweise die Redaktion des Bundesblattes und die Ueberwachung der Druckarbeiten überhaupt obliegt, mit einem Jahresgehälte von Fr. 1600, zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Dießfällige Aspiranten haben ihre Anmeldung nebst der Ausweisung über ihre Studien und ihre bisherigen Leistungen bis zum 20. März nächstkünftig zuhanden des Departements des Innern der unterzeichneten Kanzlei einzureichen.

Bern, den 10. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

[6] Stelle=Ausschreibung.

Gemäß Schlußnahme des Bundesrathes vom 12. dieß, werden hiemit zwei Kopistenstellen in der schweizerischen Bundeskanzlei, jede mit jährlichem Gehälte von Fr. 800 zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre Anmeldungen nebst allfälligen Zeugnissen und Ausweise über ihre Studien und bisherigen Leistungen bis zum 20. März nächstkünftig zuhanden des Departements des Innern der unterzeichneten Kanzlei einzusenden.

Bern, den 12. Februar 1851.

Die schweizerische Bundeskanzlei.



Privatanzeigen.

[1] A u f f o r d e r u n g .

Gegen Heinrich Marthaler, Sohn, von Dänikon, Kts. Zürich, ist auf Bevogtung wegen Verschwendung angetragen. Es wird hievon dem Marthaler Kenntniß gegeben, mit der Aufforderung, innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an gerechnet, sich an den unterzeichneten Gemeinrath zu erklären, ob er sich freiwillig der Bevogtung unterziehen wolle, ansonsten angenommen würde, er bestreite die erhobenen Anschuldigungen und berufe sich auf die rechtliche Entscheidung.

Dänikon, Kts. Zürich, den 14. Februar 1851.

Im Namen des Gemeinrathes :

Der Präsident,

J. J. Meier.

Der Gemeinrathsschreiber,

Joh. Meier.

[2] Peremptorische Vorladung.

Da Xaver Steffen, von Großdietwil, Sohn des Johann Steffen und der Barbara Marti, geboren den 6. Oktober 1784, vor mehr als vierzig Jahren in fremde Kriegsdienste getreten, und niemals eine Kunde von seinem Leben und Aufenthalte gegeben hat, somit seither landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Xaver Steffen todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 14. Hornung 1851.

Aus Auftrag des Departements des Innern :

Der Oberschreiber,

B. Wiki.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1851
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	08
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.02.1851
Date	
Data	
Seite	180-182
Page	
Pagina	
Ref. No	10 000 569

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.